

## Bericht über die MS-Wissenschaftsausstellung

Am 25.4.2017 besuchten wir mit Mitgliedern unserer KFG-MINT-Akademie die Ausstellung „Meere und Ozeane“ auf dem Schiff MS-Wissenschaft. Das Wissenschaftsschiff ankerte für fünf Tage am linksrheinischen Ufer, nicht weit von der Kennedybrücke, und war deshalb für uns zu Fuß gut erreichbar. Thema der Ausstellung war es darauf aufmerksam zu machen, inwiefern die Verschmutzung und Verunreinigung der Meere Auswirkungen auf unseren Planeten haben. Neben der Aufklärung wie lange beispielsweise Plastik und andere Materialien brauchen um im Meer zu verrotten, konnte man auch selbst Tätig werden. An diversen Stationen gab es die Möglichkeit sich genauer über die verschiedenen ökonomischen Probleme zu informieren. Eines der Interessantesten Themen der Ausstellung waren Korallenriffe. Durch die Erderwärmung und der damit verbundenen Meerereswärmung sterben immer mehr Korallen ab. Wegen der steigenden CO<sub>2</sub>-Emissionen, sinkt der pH-Wert der Ozeane und er „versauert“ langsam. Da Korallen selbst bei minimalen Veränderungen meist schon Probleme haben, sterben schon heute Jährlich unzählbare Korallen durch die Erderwärmung. Neben den Informationsständen zu den Korallenriffen waren auch zu den Themen Eismeer, Tiefsee, Küste, Hohe See und Expedition Ozean Exponate ausgestellt.



Jeder kann etwas zum Schutz der Meere beitragen. So kann man zum Beispiel an den Naturschutzbund Deutschland (NABU) spenden. Dieser sammelt zurzeit für ein Projekt an der Ostsee, in welchem Sie Strandabschnitte säubern und Strandmonitorings durchführen, damit mehr Menschen von der Verschmutzung der Meere erfahren. Im Alltag kann jeder Mensch natürlich auch helfen: Man sollte seinen Müll stets in den dafür vorgesehenen Mülleimer geben. Desweiteren sollte man seinen Einkauf auf langlebige Produkte spezialisieren, damit die kostbaren natürlichen Ressourcen nicht verschwendet werden. Kleine Kunststoffteile und Plastiktüten sollten gemieden werden, da sie sehr gefährlich für unsere Natur sind. Denn die Zersetzung dieser Stoffe benötigt einen extrem langen Zeitraum. Mülltrennung ist auch ein wahnsinnig wichtiges Thema, da mithilfe davon Recycling erst ermöglicht werden kann. Abschließend lässt sich sagen, dass die Verschmutzung der Meere und Ozeane eine reale Bedrohung für unsere Heimat darstellen und wir gegen dieses Problem endlich Schritte einleiten müssen.

Ben H., Karl Richard P., Q1 2016/17